

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 25 Jahren steht in §1631 Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) statt des früheren väterlichen, später elterlichen Züchtigungsrechts, nun die gewaltfreie Erziehung. Ähnlich wie die heutige Debatte um ein **sicheres Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in einer zunehmend digitalisierten Welt** war auch die Debatte um die Einführung der gewaltfreien Erziehung polarisiert. Viele vertraten die Auffassung, dass eine Regelung im BGB, welche die Erwartungen an das Erziehungsverhalten von Eltern rahmt, ohne Sanktionen oder Interventionen vorzusehen, reine Symbolpolitik sei.

Unsere gemeinsame, mit **UNICEF Deutschland** durchgeführte Untersuchung zu **25 Jahren gewaltfreie Erziehung im BGB** zeigt, dass diese Annahme weit gefehlt war. Im Gegensatz zu vielen anderen, zum Teil sehr viel teureren Informationskampagnen war die gesetzliche Rahmung, verbunden mit der Information der Bevölkerung, die natürlich auch über die politische Debatte emotional transportiert wurde, eine der erfolgreichsten Maßnahmen in Bezug auf eine nachweisliche Einstellungs- und auch Verhaltensveränderung.

Kann man aus diesem Beispiel für die jetzige Debatte um ein sicheres Aufwachsen in einer zunehmend digitalisierten Welt etwas lernen? Wir meinen ja und laden Sie herzlich ein, am **17.11.2026**, Teil dieser wichtigen Diskussion zu sein.

Prof. Dr. Jörg M. Fegert
Universitätsklinikum Ulm

Prof. Dr. Dr. Tobias Banaschewski
Zentralinstitut für Seelische Gesundheit

Christian Schneider
UNICEF Deutschland

Verbindliche Anmeldungen für die **Präsenzteilnahme** bitte bis **01.11.2026** unter:
<https://veranstaltungen.elearning-kinderschutz.de/local/eventreg/register.php?id=165>

Es stehen **195 Plätze** für eine Präsenzteilnahme zur Verfügung.

Anmeldungen für die **Online-Teilnahme** bitte bis **12.11.2026** unter:
<https://veranstaltungen.elearning-kinderschutz.de/local/eventreg/register.php?id=167>

Diese Veranstaltung ist **kostenfrei** und wird von der Ärztekammer Berlin mit **7 Punkten** zertifiziert.

Anfragen:
E-Mail: socialmedia.kjp@uniklinik-ulm.de



Eine Kooperation von:



Gefördert vom:



Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

unicef
für jedes Kind



Die Erfolgsgeschichte der gewaltfreien Erziehung weiterentwickeln: Was lernen wir daraus für ein sicheres Aufwachsen in einer zunehmend digitalisierten Welt?

Hybride Veranstaltung

Dienstag, 17. November 2026
Kaiserin-Friedrich-Haus
Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin



Programm

09.30 - 11.00 Uhr Get together & Anmeldung	13.30 - 14.15 Uhr Gutachten “Gewalt in der Familie” des Wissenschaftlichen Beirats für Familienfragen beim BMBFSFJ <i>Prof. Dr. Margarete Schuler - Harms</i> <i>Wissenschaftlicher Beirat für Familienfragen beim BMBFSFJ</i>	16.30 - 16.45 Uhr Jugendstatement <i>UNICEF Youth</i>
11.00 - 11.30 Uhr Grußworte <i>Dr. Stefanie Hubig</i> <i>Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz</i>	14.15 - 14.45 Uhr Empfehlungen aus der Unabhängigen Expertenkommission “Kinder- und Jugendschutz in der digitalen Welt” <i>Nadine Schön</i> <i>Unabhängige Expertenkommission „Kinder- und Jugendschutz in der digitalen Welt“</i>	16.45 - 17.15 Uhr Handlungsempfehlung: Rahmung der digitalen Erziehung und des gewaltfreien Aufwachsens in einer digitalisierten Welt im BGB <i>Prof. Dr. Ludwig Salgo</i> <i>Goethe-Universität Frankfurt am Main</i>
11.30 - 12.00 Uhr Dr. Christine Bergmann im Gespräch mit Prof. Dr. Jörg M. Fegert <i>Dr. Christine Bergmann</i> <i>Bundesministerin a.D.</i>	14.45 - 15.15 Uhr Empfehlungen aus dem “Special Panel on child safety online and potential age limits for social media platforms in Europe” <i>Prof. Dr. Jörg M. Fegert</i> <i>Universitätsklinikum Ulm</i>	17.15 - 17.45 Uhr Pause
<i>Prof. Dr. Jörg M. Fegert</i> <i>Universitätsklinikum Ulm</i>		17.45 - 18.45 Uhr Abschlussdiskussion: „Neue Herausforderungen, gemeinsame Verantwortung: Gewaltfreie Erziehung im digitalen Zeitalter – wie kommen wir dahin?“ Moderation: <i>Prof. Dr. Jörg M. Fegert</i>
12.00 - 12.30 Uhr 25 Jahre Gewaltfreie Erziehung im BGB - Vorstellung der repräsentativen Befragungsergebnisse <i>Emily Sitarski</i> <i>Universitätsklinikum Ulm</i>	15.15 - 15.45 Uhr Pause	
12.30 - 13.30 Uhr Pause	15.45 - 16.30 Uhr Childhood in a Digital World - Screentime, digital skills and mental health <i>UNICEF Innocenti</i>	